Niederschrift

über die 1. Sitzung des Seniorenbeirates am Donnerstag, den 20.11.2014, um 16:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)
Wolf-Rainer Winterhagen

Mitglieder des Seniorenbeirates
Renate Greif
Ernst Halbach
Bärbel Lippelt
Karl-Heinz Antrecht
Detlef Förster
Johann-Eberhard Pavenstedt
Cornelia Ronge-Bartsch
Carmen Sieckendieck
Rotraut Voß
Roswitha Winterhagen

Beratende Mitglieder
Maya Benicke
Joachim Bötte
Horst Enneper
Karin Sensburg

Vertreter
Dr. Axel Michalides Vertreter für Frau Haering

von der Verwaltung
Frank Nipken

Schriftführerin
Juliane Dyes

es fehlt:

Beratende Mitglieder
Sabine Danowski
Barbara Haering

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1.	Verpflichtung der Mitglieder des Seniorenbeirates	IV/0047/2014
2.	Wahl der/des Vorsitzenden	BV/0067/2014
3.	Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates	BV/0068/2014
4.	Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in die Ausschüsse des Rates der Stadt	BV/0069/2014
5.	Geschäftsordnung des Seniorenbeirates	IV/0048/2014
6.	Arbeitsschwerpunkte des Seniorenbeirates	IV/0049/2014
7.	Mitteilungen und Fragen	

Der Erste Beigeordnete Herr Frank Nipken begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt analog § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt und seiner Ausschüsse die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

(Öffentlicher Teil)

1. Verpflichtung der Mitglieder des Seniorenbeirates IV/0047/2014

Herr Nipken richtet Grüße vom Bürgermeister Herrn Dr. Josef Korsten aus, der an einer Sitzung des Städte- und Gemeindebunds teilnimmt und daher nicht persönlich die Sitzung leiten kann. Der Bürgermeister wünscht den Mitgliedern des Seniorenbeirates eine gute und konstruktive Zusammenarbeit für die nächsten Jahre.

Danach stellt Herr Nipken die Anwesenden kurz vor.

Anschließend verpflichtet Herr Nipken folgend Mitglieder des Seniorenbeirates:

Karl-Heinz Antrecht
Ernst Halbach
Bärbel Lippelt
Johann-Eberhard Pavenstedt
Cornelia Ronge-Bartsch
Karin Sensburg
Carmen Sieckendieck
Rotraud Voß
Roswitha Winterhagen
Wolf-Rainer Winterhagen

2. Wahl der/des Vorsitzenden BV/0067/2014

Herr Nipken bittet die Mitglieder des Seniorenbeirates um Vorschläge zur Wahl des ersten Vorsitzenden.

Herr Enneper schlägt Herrn Wolf-Rainer Winterhagen vor.

Herr Nipken bittet um die Stimmabgabe.

Herr Winterhagen nimmt die Wahl an.

Beschluss:
Der Seniorenbeirat wählt Herrn Wolf-Rainer Winterhagen zum ersten Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	1

3. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates BV/0068/2014

Bevor der Tagesordnungspunkt aufgerufen wird, übergibt der Erste Beigeordnete die Sitzungsleitung an den neu gewählten Vorsitzenden Herrn Winterhagen.

Dieser dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Danach bittet der Vorsitzende um Wahlvorschläge für die Wahl seines Stellvertreters bzw. seiner Stellvertreterin.

Herr Enneper schlägt Wiederwahl von Frau Renate Greif vor.

Frau Greif nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

Beschluss:
Der Seniorenbeirat wählt Frau Renate Greif zu seiner stellvertretenden Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	1

4. Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in die Ausschüsse des Rates der Stadt BV/0069/2014

Der Vorsitzende erläutert kurz, dass jeweils ein Mitglied des Seniorenbeirates mit beratender Stimme an folgenden Ausschüssen des Rates teilnehmen darf:

- Ausschuss für Demographie,
- Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen,
- Ausschuss für Schule,
- Ausschuss für Soziales, Sport und Integration,
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt,
- Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr,
- Bauausschuss.

Er unterbreitet den Vorschlag die Vertreter und Vertreterinnen im Block zu wählen. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Herr Nipken erläutert, dass es sich bei den nun zu wählenden Vertretern und Vertreterinnen nur um Vorschläge für zu entsendende Mitglieder handelt. Der Rat wählt auf seiner nächsten Sitzung die zu entsendenden Mitglieder. Erst nach dieser Wahl erhalten die entsandten Mitglieder eine Einladung zu den Sitzungen.

Herr Winterhagen ergänzt, dass zu den Ausschusssitzungen nur das ordentliche entsandte Mitglied eingeladen wird. Daher bittet er darum, die Einladung an die Stellvertretung weiterzuleiten, falls das ordentliche entsandte Mitglied verhindert ist.

Anschließend bittet er um Wahlvorschläge für die Ausschussbesetzung.

- Ausschuss für Demographie
  entsandtes Mitglied: Herr Winterhagen
  Stellvertreter: Herr Pavenstedt

- Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen
  entsandtes Mitglied: Herr Halbach
  Stellvertreterin :Frau Ronge-Bartsch

- Ausschuss für Schule
  entsandtes Mitglied: Frau Winterhagen
  Stellvertreter : Herr Antrecht

- Ausschuss für Soziales, Sport und Integration
  entsandtes Mitglied Herr Winterhagen
  Stellvertreterin: Frau Sieckendieck

- Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
  entsandtes Mitglied: Frau Lippelt
  Stellvertreterin. Frau Voß

- Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr
  entsandtes Mitglied: Herr Antrecht
  Stellvertreter: Herr Halbach

- Bauausschuss
  entsandtes Mitglied. Herr Pavenstedt
  Stellvertreterin: Frau Voß

.

Beschluss:
Der Seniorenbeirat wählt einstimmig Herrn Wolf-Rainer Winterhagen zu seinem zu entsendenden Mitglied in den Ausschuss für Demographie und Herrn Johann-Eberhard Pavenstedt zu seinem Stellvertreter.

Der Seniorenbeirat wählt einstimmig Herr Ernst Halbach zu seinem zu entsendenden Mitglied in den Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen und Frau Cornelia Ronge-Bartsch zu seiner Stellvertreterin.

Der Seniorenbeirat wählt einstimmig Frau Roswitha Winterhagen zu seinem zu entsendenden Mitglied in den Ausschuss für Schule und Herrn Karl-Heinz Antrecht zu ihrem Stellvertreter.

Der Seniorenbeirat wählt einstimmig Herrn Wolf-Rainer Winterhagen zu seinem zu entsendenden Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Sport und Integration und Herrn Johann-Eberhard Pavenstedt zu seinem Stellvertreter.

Der Seniorenbeirat wählt einstimmig Frau Bärbel Lippelt zu seinem zu entsendenden Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und Herrn Johann-Eberhard Pavenstedt zu ihrem Stellvertreter.

Der Seniorenbeirat wählt einstimmig Herrn Karl-Heinz Antrecht zu seinem zu entsendenden Mitglied in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr und Herrn Ernst Halbach zu seinem Stellvertreter.

Der Seniorenbeirat wählt einstimmig Herrn Johann-Eberhard Pavenstedt zu seinem zu entsendenden Mitglied in den Bauausschuss und Frau Rotraut Voß zu seiner Stellvertreterin

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0

5. Geschäftsordnung des Seniorenbeirates IV/0048/2014

Der Vorsitzende erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Nipken das Wort.

Er erläutert, dass die Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse die Regeln für einen Sitzungsablauf enthalten.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass der Seniorenbeirat mit vielen Rechten ausgestattet ist und er sich daher von vielen anderen Seniorenvertretungen in Nordrhein-Westfalen unterscheidet.

6. Arbeitsschwerpunkte des Seniorenbeirates IV/0049/2014

Der Vorsitzende schlägt vor, zu einzelnen Arbeitsschwerpunkten Arbeitsgruppen zu bilden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen treffen sich dann außerhalb der Sitzungen, erarbeiten Konzepte oder Vorschläge und unterbreiten sie dann dem Beirat. Zu diesen Arbeitsgruppen sind auch die beratenden Mitglieder eingeladen.

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Folgende Arbeitsgruppen kristallisieren sich bei der anschließenden Diskussion heraus:

- Die Arbeitsgruppe „Sozialführerschein“ soll nachdem am Montag, dem 15.12.2014, erstmals Zertifikate an Schülerinnen und Schüler um 15.00 Uhr im Foyer des Bürgerhauses überreichst werden, das Projekt weiterführen.

- Arbeitsgruppe „aktiv altern“, die das Projekt des Landessportbundes und der Seniorenvertretung NRW aufgreift und Bewegungsangebote für Senioren zum Thema hat und die für 2015 geplante Veranstaltung vom Stadtsportbund und dem Seniorenbeirat mitorganisiert.

- Arbeitsgruppe „Kontaktpflege zur Landesseniorenvertretung“ organisiert u.a. die für 2016 geplante „Regional-Konferenz“ in Radevormwald, außerdem den „Bergischen Seniorentag“ mit den Seniorenvertretungen der Städte Wuppertal, Remscheid, Solingen und Wermelskirchen. Ziel ist eine engere Vernetzung mit den Nachbargemeinden und auf Landesebene.

- Die Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ soll sich über Wohnformen für ältere Menschen informieren und Möglichkeit der Umsetzung vor Ort ausloten. Mehrgenerationenwohnen und bezahlbare, barrierefreie Wohnungen sind ebenfalls Bereiche dieser Arbeitsgruppe.

- Die Arbeitsgruppe „Asylbewerber, Flüchtlinge“ hat vor allem die Belange älterer Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, im Blick. Ferner sollen Mitglieder dieser Arbeitsgruppe an dem geplanten „Runden Tisch“ zu diesem Thema „Asylbewerber, Flüchtlinge“ teilnehmen.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder sich bis zur nächsten Sitzung für die Mitarbeit in einzelnen Arbeitsgruppen zu entscheiden.

Frau Voß möchte, dass die „Rader Hilfsbörse“ mehr im Fokus der Öffentlichkeit steht.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Seniorenbeirat die „Hilfsbörse“ mit auf den Weg gebracht hat. Nun ist die „Hilfsbörse“ eigenständig. Der Koordinator ist Herr Kirschsieper. Über einen Lenkungskreis sind die Gründungsorganisationen noch mit der „Hilfsbörse“ verbunden.

Frau Benicke schlägt vor, das Treffen der „Hilfsbörse“, jeden zweiten Montag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Bürgertreff des Bürgerhauses, durch persönliche Kontakte publik zu machen.

Frau Greif gibt zu bedenken, dass sich der Beirat auf die genannten sechs Punkte erst einmal beschränken sollte.

Dies findet allgemeine Zustimmung.

7. Mitteilungen und Fragen

Herr Winterhagen erläutert, vor allem den neuen Mitgliedern, wie Themen in die Sitzung des Seniorenbeirates gelangen. Vor einiger Zeit sind seine Frau und er von einer älteren Dame darauf aufmerksam gemacht worden, dass die Toiletten auf dem Kommunalfriedhof am Wochenende verschlossen sind. Darauf hin ist er mit Herrn Manuel Grolewski vom Fachbereich Bauverwaltung in Kontakt getreten und dieser hat ihm erklärt, dass die Toiletten über das Wochenende verschlossen werden, um Vandalismus und Diebstahl vorzubeugen. Hier stellt sich dann die Frage, wie der Beirat damit umgeht. Findet er Ehrenamtliche, die an den Wochenenden die Schließdienste übernehmen würden oder ist eine andere Lösung in Sicht. Auf der nächsten Sitzung wird das Thema auf der Tagesordnung stehen.

Frau Greif erinnert, dass in der letzten Zeit mehrere ältere Leute in der Dunkelheit angefahren wurden.

Der Vorsitzende schlägt vor eine weitere Arbeitsgruppe zum Thema „Verkehr“ einzurichten, die sich u.a. mit den Unfällen, Ampelschaltungen, Beleuchtungen und Überquerungshilfen beschäftigen und praktikable, kostengünstige Lösungen finden. Ferner ist es wünschenswert in die Seniorenwohnanlagen zu gehen und dort direkt mit den Menschen über ihr Verkehrsverhalten zu sprechen. Ein Rollatortraining wäre ein guter Einstieg.

Herr Förster bittet die Anwesenden in ihrem Bekanntenkreis für Leuchtringe, die man über die Kleidung zieht und damit in der Dunkelheit besser von Autofahrern gesehen wird, zu werben. Dies ist eine sehr preisgünstige Möglichkeit Unfällen vorzubeugen.

Herr Pavenstedt informiert den Beirat, dass solche Leuchtringe auch über den ADAC vertrieben werden.

Ferner macht Herr Pavenstedt darauf aufmerksam, dass bei einige Rollatoren beim Bremsvorgang der Benutzer das Gleichgewicht verliert.

Herr Antrecht bestätigt dies.

Herr Winterhagen findet, dass dies ein Thema für die Landesseniorenvertretung ist. Diese hat die Möglichkeit mit Firmen in Kontakt zu treten, um z.B. Rollatoren technisch zu verbessern.

Herr Halbach fragt nach, ob etwas dagegen spricht, dass er in einem Schreiben an eine Wohnungsbaugesellschaft sich als Mitglied des Seniorenbeirates zu erkennen gibt. Nach kurzer Diskussion sieht der Vorsitzende keine Bedenken.

Frau Greif fragt nach, wie es um die Rentenberatung bestellt ist.

Der Vorsitzenden bittet die Tagesordnung um den TOP „nichtöffentliche Mitteilungen und Fragen“ zu erweitern. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Die Öffentlichkeit wird gebeten den Raum zu verlassen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17.30 Uhr

Wolf-Rainer Winterhagen
Vorsitzender

Juliane Dyes
Schriftführer